**Die letzten Europäer**
Jüdische Perspektiven auf die Krisen einer Idee
Die Familie Brunner. Ein Nachlass

Jüdisches Museum Hohenems
4. Okt 2020 bis 3. Okt 2021

**Epilog**

**Was wäre, wenn…**

Was wäre, wenn wir gefragt würden, was für uns Europa ist? Wie wollen wir Europa definieren? Ist Europa Heimat? Ist es mehr oder weniger Heimat als Mitteleuropa, Österreich, Vorarlberg, Hohenems?

Ist Europa ein Erdteil, oder eigentlich nur ein Subkontinent? Bildet es eine geografische Einheit? Ist es die Summe einzelner Nationalstaaten oder auch eine historisch-kulturelle Einheit? Gibt es so etwas, wie einen europäischen Wertekanon? Und verlaufen alle Grenzen Europas in Europa?

Was wäre, wenn wir gefragt würden, mit welchen Ländern weiter über einen EU-Beitritt verhandelt werden sollte? Mit allen 47 europäischen Ländern oder nur mit ausgewählten? Und nach welchen Kriterien sollten sie eingeladen werden?

Was wäre, wenn wir ohne Auflagen wieder innerhalb Europas reisen könnten? Wohin würden wir auf keinen Fall fahren? Wo wollten wir nicht sein?

Wie wichtig ist uns Freizügigkeit in Europa? Welche Grenzen brauchen wir – und welche wollen wir nicht?

Was wäre, wenn wir ein europäisches Parlament mit echten Befugnissen hätten? Wenn es einen europäischen Souverän gäbe? Wie demokratisch könnte Europa dann funktionieren?

Was wäre, wenn wir Europa ganz anders dächten? Wenn wir es als historische Verantwortung dächten? Dann wären Städte wie New York, Tel Aviv, Beirut und viele andere vielleicht europäische Städte.

Wenn wir es als soziale Verantwortung dächten? Dann wären alle damals und heute für Europa arbeitenden Gesellschaften zugleich auch europäische.

Was müsste geschehen, damit Europa gemeinsam handeln kann? Was wäre, wenn wir Europa als globale Verantwortung dächten?